

Jubiläum

Der Teufelhof: Ein Gasthaus, viele Menschen, noch mehr Geschichten

Der Teufelhof feiert das 25-jährige Bestehen. Mit jeder Person, die im Haus tätig war oder ist, sind Geschichten verbunden.

Von **Toprak Yerguz**

Alles begann mit einer Idee, die Monica und Dominique Thommy-Kneschaurek gehabt haben: Ein unabhängiges Haus, dessen Kulturangebot vom eigenen gastronomischen Angebot quersubventioniert wird. Die Umsetzung dieses Konzepts führte schliesslich zum Kultur- und Gasthaus «Der Teufelhof», das 1989 eröffnet wurde. Im Gebäude am Leonhardsgraben in Basel, das vor der Eröffnung mehrere Jahre leerstand, fanden ein Restaurant, ein Hotel und ein Theater ihre Heimat.

Werte weitertragen

Heute, 25 Jahre später, führt der Muttenzer Raphael Wyniger den Teufelhof, den er vor fünf Jahren den Thommys abgekauft hat. «Für mich ist wichtig, dass zum wertvollen Erbe des Teufelhofs Sorge getragen wird», sagt der nicht mehr ganz neue Eigentümer. Wyniger trägt seit der Übernahme den Grundgedanken und jene Werte weiter, die den Teufelhof zu einem Fixpunkt in der Basler Kultur- und Gastroszene



Sie möchten mit möglichst vielen Gästen feiern: Küchenchef Michael Baader und Inhaber Raphael Wyniger vom Teufelhof. Foto Toprak Yerguz

gemacht haben. Und er sorgt dafür, dass der Teufelhof ein unabhängiges Haus bleibt.

Zur Kultur des Hauses gehört, dass im Teufelhof den einzelnen Mitarbeitern viel Wertschätzung entgegengebracht wird. Das spiegelt sich auch in den Jubiläumsaktivitäten wider, zu welchen unter anderem die Publikation von zwei Büchern gehört.

Eine Hommage

Beide Bücher haben gemeinsam, dass sie 25-mal eine Geschichte mit, von oder über Menschen erzählen, die dem Haus verbunden sind – ei-

nes in der Form eines Kochbuchs, das andere in der Form von Erzählungen (siehe Infobox).

Das Kochbuch ist eigentlich eine Hommage an Michael Baader, seit 25 Jahren Küchenchef im Teufelhof und damit einer der dienstältesten Angestellten. «Es ist kein reines Kochbuch», sagt Baader, der selbst kein grosser Fan von Kochbüchern ist, «die Rezepte sind mit Geschichten aus dem Teufelhof verknüpft.» Darin präsentieren 25 ehemalige oder aktive Küchenangestellte je drei Gerichte, die «für jedermann nachzukochen» sind, wie Baader betont. Zusätzlich zu den Rezepten

gibt jeder der 25 Autorinnen und Autoren auch eine Geschichte über den Teufelhof zum Besten.

Und so kommt es, dass sogar ein Kochbuch viele unerwartete Geschichten zu bieten hat – ganz so, wie dies auch im Teufelhof seit 25 Jahren der Fall ist.

Infobox

Das Jubiläumsprogramm

Das Jubiläum des Teufelhofs wird das ganze Jahr hindurch von Sonderaktivitäten begleitet. Drei Höhepunkte finden in den nächsten Tagen statt: Am Dienstag, 29. April, signiert Michael Baader persönlich das Kochbuch «Aus Teufels Küche» (ISBN 978-3-7245-1979-9) in der Küche des Teufelhofs, und zwar von 14.30 bis 17 Uhr. Am Sonntag, 4. Mai, wird im Teufelhof von 14 bis 17 Uhr ein grosser Tag der offenen Tür mit vielen Überraschungen durchgeführt. Und am gleichen Sonntag, 4. Mai, feiert – auch im Teufelhof – ein zweites Buch Vernissage, und zwar Dominique Thommy-Kneschaureks «Pfui Teufel!» (direkt im Teufelhof zu beziehen).

Mehr zum Programm im Internet auf www.teufelhof.com.

Familienzentrum Knopf

Kinderflohmi mit dem KMU-Mutzli

Kinder verkaufen und kaufen am Mittwoch Spielsachen aller Art.

Neue Spielsachen sind immer heiss begehrt. Meist sind diese nicht preiswert, und Mama oder Papa verträumen auf den nächsten Geburtstag, auf Ostern oder Weihnachten.

Am kommenden Mittwoch gibt es vielleicht eine Möglichkeit, für wenig Geld an Spielsachen, Bücher und vieles mehr zu kommen. Das Familienzentrum Knopf organisiert zweimal im Jahr den traditionellen Kinderflohmi.

Kinderzimmer räumen

Frühling ist die Zeit, das Kinderzimmer zu räumen, die nicht mehr gebrauchten, aber funktionstüchtigen



Ein Schokoladenbrötchen und etwas zum Trinken vom Mutzli des Gewerbevereins, da lohnt es sich, nicht mehr gebrauchte Spielsachen einzupacken. Der Kinderflohmi wird geschätzt. Foto Archiv MA

gen Spielsachen einzupacken und diese dann am Mittwoch, 30. April, von 14 bis 17 Uhr, auf dem Breiten-Schulhausplatz zu verkaufen. Vielleicht findest du ein anderes tolles Spielzeug für dich, zu einem Schnäppchenpreis.

Wie jedes Mal wird auch der Mutzli des KMU Muttenz vor Ort sein. Er wird all denen ein Zvierli verteilen, welche einen Verkaufsplatz haben. Das Mitmachen ist kostenlos und erfolgt ohne Anmeldung. Also, nicht vergessen: Decke, Wechselgeld, Spielsachen und viel gute Laune mitnehmen und auf den Breiten-Schulhausplatz kommen. Das Familienzentrum Knopf freut sich auf zahlreiche Kinder. Ob als Käufer oder Verkäufer, am Kinderflohmi profitieren alle.

Petra Wyss
für das Familienzentrum Knopf